

Unveröffentlichter Leserbrief zum Artikel WK v. 26.3.2014

„Vorwürfe an Senator und Gewoba“

Nun ist Senator Lohses Antwort auf die Frage, warum die GEWOBA die Groner Düne nicht gekauft hat, auf dem Tisch. Er sagte unter anderem: "Außerdem müssten (solche) Objekte eine Mindestrendite erzielen." Weser-Kurier vom 26.03.2014.

Warum wurde im Bereich des bisherigen Neuenlander Büroparks bei der Umwidmung der Fläche in ein Wohngebiet diese ohne vorgeschriebene Ausschreibung an ein Bauträger-Konsortium mit der Baufirma des ehemaligen Senators Sackuth vergeben, obwohl höhere Angebote vorlagen? Wegen der "Mindest"rendite?

Am Werdersee angrenzend an Habenhausen soll ein Neubaugebiet entstehen. Dort ist eine extrem dichte Bebauung geplant. Auf der bestehenden angrenzende Fläche neben dem Neuplanungsgebiet stehen auf einer 3 mal so großen Fläche gleich viele Wohneinheiten wie am Werdersee neu geplant. Geplant also 3x höher, enger, dichter. Damit diese extrem dichte Bebauung nicht so auffällt, wurde das Gebiet "Gartenstadt" getauft. Senator Lohse: "die Sorgen der Anwohner werden ernst genommen", aber bei Veröffentlichung der Pläne wurde betont, daß es an dem Bebauungsplan nichts mehr zu rütteln sei? Weiter ungeklärt: Wie soll das vermehrte Verkehrsaufkommen bewältigt werden? Menschenfreundliche Stadtentwicklung oder geht es vor allem um die "Mindestrendite"?

Nun noch ein Zitat aus dem geltenden Flächennutzungsplan: Umweltauswirkungen-
"erhebliche negative Umweltauswirkungen erwartet"

Uninteressant, wenn es um die Mindestrendite geht, oder?

Manfred Bentrup